



Hanspeter  
Herger

Beim Friedensrichter  
streiten und schmunzeln

LINKS  
LU

Mitgliederzeitung der SP Schweiz  
198 · Ausgabe LU · Januar 2022



## Friedensrichter Hanspeter Herger hat ein Buch geschrieben

**HANSPETER HERGER (65) TRITT IN DEN RUHESTAND. WÄHREND ZEHN JAHREN WAR ER FRIEDENSRICHTER IM KREIS STADT LUZERN. NUN HAT ER EIN BUCH GESCHRIEBEN: «BEIM FRIEDENSRICHTER STREITEN UND SCHMUNZELN».** Interview: Sebastian Dissler



Hanspeter Herger trat sein Amt vor rund 10 Jahren an, als Nachfolger unserer Genossin Margaretha Reichlin, die wiederum auf den SP-Mann Jules Schmid gefolgt war. Ab Februar wird die Sozialarbeiterin und ehemalige Grossstadträtin Esther Burri neue Friedensrichterin.

**Lieber Hanspeter, was hat dich dazu bewogen, deine Erfahrungen als Friedensrichter in Buchform zu bringen? Musstest du etwas verarbeiten?**

Bei den Schlichtungsverhandlungen über die vorgebrachten Anliegen und beim Zuhören war ich oft erstaunt, über was alles man streiten kann. Es war oft spannend und eindrücklich: nicht nur, worüber gestritten wurde – sondern auch, wie Lösungen gefunden wurden. Rosinen aus diesen Geschichten wollte ich öffentlich machen. Eine Verarbeitung meiner Arbeit ist es höchstens insofern, als nun Schluss damit ist, live in wirklich «läbige Schichten» mitwirken zu können.

**Ich denke, du möchtest noch nicht allzu viel aus dem Buch preisgeben. Trotzdem, welche der rund 2000 Schlichtungsverhandlungen, die du geführt hast, hat dich am meisten bewegt?**

Bewegt haben mich am meisten Konflikte, bei denen es um die Teilung des Erbes ging. Durch das Zusammenkommen aller Geschwister oder Erben kamen «alte Wunden» der Beteiligten oft auf den Tisch. Es lohnte sich, hier Zeit zu investieren und nicht nur das Geld zu verteilen, sondern darauf hinzuwirken, dass die Geschwister sich um ihre Beziehungen kümmern mussten oder durften.

«Das Resultat war nicht das Wichtigste. Die Zufriedenheit der Parteien war wichtiger.»

**Und wo hattest du am meisten Grund zum Schmunzeln?**

Wenn nach der Schlichtungsverhandlung die Parteien miteinander vereinbarten, sich noch bei einem Kaffee zu treffen, hatte ich immer Freude. Das Resultat war nicht das wichtigste. Die Zufriedenheit der Parteien war wichtiger. Die Arbeit hatte sich somit gelohnt.

**Danke vielmals, lieber Hanspeter, ich freue mich auf die Lektüre.**

Zum Buch: Hanspeter Herger  
**Beim Friedensrichter streiten und schmunzeln**  
Utzverlag GmbH, 112 Seiten, im Buchhandel erhältlich

# «Mein Wunsch ist die Gleichberechtigung aller Menschen»

**NADJA STADELMANN (42) IST TEIL DER KERNGRUPPE, WELCHE DIE SP WOLHUSEN WIEDER BELEBEN WILL.**

«LINKS.LU» SPRACH MIT IHR ÜBER DIE ARBEIT IN DER SEKTION UND IHR BREITES ENGAGEMENT. Interview: Sebastian Dissler



**Liebe Nadja, einige Leser:innen kennen dich bereits. Kannst du dich für die anderen kurz vorstellen?**

Ich bin Mutter von zwei Mädchen und lebe mit Partner und einem Fellknäuel im charmantesten Haus in Wolhusen-Markt. Mein Partner und ich teilen uns Erwerbs- und Familienarbeit. Unser Alltag ist bunt, oftmals chaotisch, wir «chiffeln» auch über ellenlangen Mentalload und stinkende Kompostkübel. Als Sozialpädagogin arbeite ich in in-

dem Teilpensum bei Procap Zentralschweiz und setze mich da für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein. Bei der SP bin ich seit 2018 und fühle mich am richtigen Ort. Politisiert hat mich nebst einer politischen Kernfamilie auch die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Ich engagiere mich im Vorstand der SP im Entlebuch und auch in der neugegründeten Kerngruppe SP Wolhusen.

**Seit diesem Herbst will eine Gruppe von Wolhuser:innen die örtliche SP-Sektion neu beleben. Kannst du uns mehr darüber erzählen?**

Ja, genau. Eigentlich wäre dies schon im September 20 geplant gewesen, kam aber aus bekannten Gründen erst im dritten Anlauf zustande. Die SP Wolhusen gibt es bereits seit 1948. Die Mitgliederzahl wie auch die Aktivitäten nahmen mit der Zeit ab. Als ich vor 12 Jahren hierherzog, habe ich mal gegoogelt, ob es überhaupt eine SP gibt.

Beim Fest zum Neustart diesen Herbst haben wir dann zur Bildung einer neuen Kerngruppe aufgerufen. Gemeldet haben sich fünf Personen. Frauen und Männer, die in

Wolhusen vernetzt sind und frischen Wind reinbringen. Nun haben wir uns bereits zwei Mal zu einer Sitzung getroffen und Themen festgelegt, an denen wir arbeiten wollen. Wir werden Einsitz in verschiedenen Kommissionen haben und uns da einbringen, wo es uns wichtig erscheint.

**Du bist in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen aktiv. Du schreibst regelmässig auf dem «Eltern-Blog» bei Zentralplus oder bist im Frauenstreik-Komitee aktiv. Was treibt dich an?**

Gute Frage. Ich glaube, es ist ein unermesslicher Wunsch nach Gleichberechtigung aller Menschen: Frauen und Männer, nonbinäre Personen, Transpersonen; Menschen mit Behinderungen; Mütter und Väter.

Naiv vielleicht. Oftmals machen mich die Umstände fuchsteufelswild. Aber wenn es mir gelingt, diese Wut und Ohnmacht in was Positives umzulenken, kann es nichts Schlechtes sein. Wir können fluchen darüber, dass die Menschen nicht Verantwortung übernehmen. Oder aber selbst diese Person sein.

## Alex Schönenberger besucht die Jubilar:innen

**SEIT 2016 IST ALEX SCHÖNENBERGER FÜR DIE JUBILAR:INNEN-BESUCHE BEI DER SP STADT LUZERN VERANTWORTLICH.**

«LINKS.LU» SPRACHT MIT IHM ÜBER DIESE AUFGABE. Interview: Sebastian Dissler

**Lieber Alex, du bist vielen Genoss:innen in der Stadt Luzern sicher noch als ehemaliger Co-Präsident der Sektion in Erinnerung. Kannst du dich kurz vorstellen?**

Ich bin 83 Jahre alt und arbeitete vor meiner Pensionierung als Lehrer für Sport und Geographie an der Kantonsschule Reussbühl. Neben dem Amt als Co-Präsident habe ich die SP auch im Grossen Stadtrat vertreten. Ich war schon früher politisch interessiert und links eingestellt, bin aber erst mit 61 Jahren der SP beigetreten.

**Nun besuchst und beschenkst du die Jubilar:innen der SP Stadt Luzern. Um was geht es da?**

Die Aufgabe habe ich 2016 von Annalis Amstad übernommen. Sie hat das 30 Jahre lang gemacht. Ab 75 werden die Mitglieder



alle 5 Jahre besucht. Ich gratuliere ihnen zum Geburtstag, überreiche eine Geschenktasche mit Bio-Produkten, und je nachdem führen wir ein kürzeres oder längeres Gespräch. Der Austausch mit den Genoss:innen, oft langjährige Partei- und Gewerkschaftsaktivist:innen, beeindruckt mich jedes Mal wieder und ich

lerne viel über die Geschichte unserer Bewegung. Gerne hätte ich unserem alt Regierungsrat Toni Muheim noch zum 100. Geburtstag gratuliert, leider ist er dann 2016 wenige Wochen vorher verstorben.

**Umgekehrt freuen sich viele der Genoss:innen sicher über deinen Besuch.**

Das ist so, sie sind sehr dankbar! Gerade auch in Zeiten der Pandemie. Natürlich musste ich dieser Situation auch Rechnung tragen und habe teilweise mit den Leuten an der Haustüre oder über das Fenster gesprochen. Einmal sogar habe ich das Geschenk – wie bei Romeo und Julia – über den Balkon überreicht.

**Lieber Alex, ich danke dir im Namen der ganzen Partei herzlich für deinen wertvollen Einsatz!**

# «Ich versuche das Feuer zu entfachen»

**KILIAN KOCH (31) ARBEITET SEIT HERBST 2020 AUF DEM SEKRETARIAT DER SP KANTON LUZERN UND LEITET DORT DAS PROJEKT «SEKTIONEN». «LINKS.LU» SPRACH MIT IHM ÜBER SEINE ARBEIT.** Interview: Sebastian Dissler

**Lieber Kilian, stell dich doch bitte kurz vor.** Aufgewachsen in Schongau im Seetal, lebe ich heute in der Stadt Luzern. An der Hochschule für Soziale Arbeit habe ich soziokulturelle Animation studiert. Neben meiner Arbeit bei der SP arbeite ich auch noch für die Hotel- und Gastrounion, bei der ich ein Projekt zur Aktivierung von Mitgliedern leite.

**Worin besteht deine Aufgabe bei der SP Kanton Luzern?**

Ich bin Projektleiter, zuständig für die Sektionen. Die Arbeit der Sektionen ist essenziell für den Erfolg der Kantonalpartei, ja sogar für die SP auf nationaler Ebene. Auf Gemeindeebene ist die Partei am nächsten bei den Menschen.

Zusammen mit den Sektionen setze ich zeitlich beschränkte und inhaltlich klar defi-

nierte Einzelprojekte um. In einigen Sektionen versuchen wir, Mitglieder, die noch nicht aktiv sind, in die Arbeit einzubinden. Andere Sektionen sind über die Jahre eingeschlafen. Hier wollen wir einen Neustart anregen und Neumitglieder hinzugewinnen. Weiter analysieren wir, wo Potenzial für neue Sektionen besteht, und versuchen die bereits ortsansässigen Mitglieder zu einer Neugründung zu motivieren.

Ich versuche bei diesen Projekten die Übersicht zu behalten und das Feuer bei den Aktivist:innen zu entfachen. Die eigentliche Arbeit wird aber immer von den Freiwilligen in den Sektionen geleistet.

**Wie lautet dein Fazit nach bald ein- einhalb Jahren?**

Der riesige Enthusiasmus für die Sozialdemokratie, den die Mitglieder in den Sektionen an den Tag legen, motiviert mich jeden Tag wieder aufs Neue. Ich bin stolz darauf, was wir bis jetzt erreicht haben. Die Arbeit mit den Sektionen ist aber ein Prozess, der nie aufhört. Es gibt immer wieder neue Möglichkeiten, die sich ergeben, und immer wieder andere Probleme zu lösen. Das finde ich spannend.



## Gedacht – gesagt – getan: Die SP Michelsamt wurde gegründet

**MONI PACHERA (41) IST DIE GRÜNDUNGSPRÄSIDENTIN DER SP MICHELAMT, WELCHE DIE GEMEINDEN BEROMÜNSTER UND RICKENBACH UMFASST. DIE SEKTION BESTEHT SEIT SEPTEMBER 2021.**

In den Gemeinden Rickenbach und Beromünster sind die drei Parteien CVP, SVP und FDP stark vertreten und bestimmen die kommunale Politik massgebend. Wie überall ist es für Minderheiten schwierig sich Gehör und Einfluss zu verschaffen. Historisch gesehen, war das Michelsamt auch schon immer stark differenziert von Sursee, obwohl wir zum Wahlkreis Sursee zählen.

Dies habe ich selbst persönlich erlebt und wollte die politischen Institutionen in den Gemeinden sanft dazu zwingen, Interessierte zu involvieren und proaktiv zu kommunizieren. Was eignet sich besser dazu, als Teil der Institutionen zu werden, um teilzuhaben; da erschien es mir am einfachsten eine Sektion zu gründen: gedacht – gesagt – getan.



Moni Pachera, Präsidentin  
SP Michelsamt

Mit der Unterstützung der Kantonalpartei und unter Projektleitung von Kilian Koch haben wir in einer Kerngruppe begonnen und kurzum die Sektion gegründet.

In beiden politischen Gemeinden sind zur Zeit gewichtige Themen zu behandeln: Windenergie, Umfahrungsstrassen, Pflegeheime und die Basisdemokratie grundsätzlich – da will Frau:Mann doch mitgestalten und Verantwortung mittragen.

Seit September 2021 sind wir als Kerngruppe im regen Austausch zu den aktuellen gesellschaftspolitischen Themen im Michelsamt. Wir haben uns mit der ehemaligen SP Pfeffikon getroffen, uns zusammen mit den anderen Sektionen im Amt Sursee und der Kantonalpartei besprochen. Wir sind aktiv zu den an-

stehenden nationalen und kantonalen Abstimmungen unterwegs und beteiligen uns mit unserer Stimme an den entsprechenden SP Delegiertenversammlungen.

Unseren ersten öffentlichen Auftritt hatten wir an einem gemeinsamen Podium mit den weiteren Ortsparteien von Beromünster zum Thema «Gemeindeinitiative: Für eine zeitgemässe Gemeindeversammlung».

Wir sind noch jung und eine kleine Gemeinschaft und müssen uns selbst noch besser institutionalisieren, aber wir sind stolz, den ersten Schritt gemacht zu haben, und freuen uns auf die steile Lernkurve und die Chance Gehör zu erhalten.



# Information SP Kanton Luzern

## Ordentlicher Parteitag / Präsidium / Geschäftsleitung

Am Samstag, 12. März 2022 findet unser ordentlicher Parteitag in Rothenburg statt. Wir freuen uns sehr, die Zürcher Nationalrätin und Vizepräsidentin der SP Schweiz, **Jacqueline Badran**, als Hauptreferentin begrüßen zu dürfen.

Am diesem Parteitag finden die Wahlen in die Parteigremien statt. **Priska Lorenz** (Vize-Präsidentin) und **Yfete Fanaj** (frei gewähltes Mitglied der Geschäftsleitung) werden nicht wieder zur Wahl antreten. Die anderen Mitglieder von Präsidium und GL kandidieren

erneut. Kandidaturen und Anträge für den Parteitag sind bis zum 4. Februar 2022 beim Sekretariat ([info@sp-luzern.ch](mailto:info@sp-luzern.ch)) einzureichen, welches euch gerne auch für Fragen zur Verfügung steht.

## Kandidaturen für die eidgenössischen Wahlen 2023

Am 22. Oktober 2023 finden die nächsten Wahlen zu den eidgenössischen Räten statt. Unsere Kandidatur für den Ständerat werden wir an einem ausserordentlichen Partei-

tag vom Donnerstag, 17. November 2022 bestimmen. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Nationalrat nominieren wir im Februar 2023. Wir bitten an einer Kandidatur

Interessierte, über das Sekretariat ([info@sp-luzern.ch](mailto:info@sp-luzern.ch)) mit der Personalfindungskommission in Verbindung zu treten.



# Information Sektion Stadt Luzern

Auf die ordentliche Generalversammlung vom **1. April 2022** werden Simone Brunner (Co-Präsidentin), Melanie Vonmüllenen und Judith Dörflinger die Geschäftsleitung verlassen. Ihnen gilt unser grosser Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Eine ausführliche Verabschiedung folgt in der nächsten Ausgabe des links lu.

Die bisherigen GL-Mitglieder André Marty, Anna Gallati, Daniel Mengolian und Yannick Gauch (Co-Präsident) stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Allen interessierten Mitgliedern steht es offen, für einen Sitz in der Geschäftsleitung oder für das Präsidium zu kandidieren. Kandidaturen (kurzes Motivationsschreiben und Lebenslauf) sind bis am **13. Februar 2022** per E-Mail einzureichen an: [stadt@sp-luzern.ch](mailto:stadt@sp-luzern.ch).

Ob es wieder eine Kandidatur in Form eines Co-Präsidiums geben wird, ist abhängig von den eingereichten Bewerbungen und den anschliessenden Gesprächen. Uns ist es ein grosses Anliegen, eine möglichst heterogene Zusammensetzung des Gremiums zu gewährleisten.

Bei Fragen stehen euch Yannick ([yannick.gauch@gmail.com](mailto:yannick.gauch@gmail.com)) oder das Sekretariat (Mirjam) als unabhängige Instanz gerne zur Verfügung: [stadt@sp-luzern.ch](mailto:stadt@sp-luzern.ch).

## AGENDA SP KANTON LUZERN

**10. Februar 2022**

Sektionskonferenz | 18 Uhr

**12. März 2022**

Parteitag in Rothenburg | 13 Uhr

**12. April 2022**

Delegiertenversammlung | 19.15 Uhr

**25. August 2022**

Delegiertenversammlung | 19.15 Uhr

**7. September 2022**

Parlamentarier-Treffen | 18 Uhr

**24. September 2022**

a.o. Parteitag, Nomination Regierungsrat | 13 Uhr

**20. Oktober 2022**

Delegiertenversammlung | 19.15 Uhr

**27. Oktober 2022**

Sektionskonferenz | 18 Uhr

**17. November 2022**

a. o. Parteitag, Nomination Ständerat | 19.15 Uhr